

Der Trauer Ausdruck verleihen

Hospiz Vorarlberg mit Trauerangeboten zu Allerheiligen.

FELDKIRCH Der Tod eines geliebten Menschen bringt Trauernde aus dem Gleichgewicht. Es kostet Kraft, mit dem Verlust umzugehen und das Leben neu zu ordnen. „Trauer ist ein Weg, der gegangen werden muss“, sind die beiden Trauerbegleiterinnen von Hospiz Vorarlberg, Irene Christof und Silvia Mähr, überzeugt. „Trauer braucht Zeit und Geduld.“ Verschiedene Angebote von Hospiz Vorarlberg sollen trauernde Menschen spüren lassen, dass sie diesen Weg nicht allein gehen müssen.

TrauerWeg

So sind beispielsweise trauernde Frauen und Männer am Dienstag, 14. November, von 9 bis 11 Uhr zum TrauerWeg eingeladen. In der Natur sind die Teilnehmenden dazu aufgerufen, Erinnerungen auszutauschen, dem Leben zu begegnen sowie neue Wege zu finden und zu gehen. Treffpunkt ist in St. Arbogast in Götzis (Parkplatz Gasthaus Schützen). Ein weiterer TrauerWeg wird eine Woche später, am 21. November, von 14 bis 17 Uhr in Rankweil angeboten, Treffpunkt ist der „Parkplatz Schafplatz“ gegenüber der Agrargemeinschaft.

Trauerräume und Filmabend

In Batschuns, Vandans und Feldkirch-Levis sind in den Tagen rund



Die alte Pfarrkirche in der Montafoner Gemeinde Vandans lädt in diesen Tagen mit einem Trauerraum zum Verweilen ein.

SCOPOLI

um Allerheiligen sogenannte Trauerräume eingerichtet. Interessierte

„Trauer braucht Zeit und Geduld und ist ein Weg, der gegangen werden muss.“

Irene Christof
Trauerbegleiterin

können an diesen Orten verweilen, der Trauer durch kleine symbolische Handlungen Ausdruck verlei-

hen und in guten Texten Trost und Verständnis für die persönliche Situation finden.

Der Trauerraum in der Friedhofskapelle Batschuns ist bis 10. November tagsüber geöffnet, in der alten Pfarrkirche in Vandans sowie in der Kapelle beim Friedhof Feldkirch Levis sind noch bis 5. November Trauerräume eingerichtet. Ebenfalls empfehlenswert: Am Freitag, 24. November, lädt Hospiz Vorarlberg um 19 Uhr in den Kulturverein Bahnhof Andelsbuch zu einem Filmabend „Verlust & Trau-



Irene Christof und Silvia Mähr arbeiten als Trauerbegleiterinnen.

er“. Im Anschluss an einen Kurzfilm steht ein Austausch auf dem Programm.

Für Kinder und Jugendliche und deren Begleitpersonen wird ebenfalls ein besonderer Nachmittag organisiert, und zwar am 2. Dezember von 14 bis 16 Uhr in der Caritas Werkstätte in Ludesch: Kreative Angebote sollen eine Möglichkeit sein, dass Kinder und Jugendliche ihre Trauer ausdrücken können. Vorwiegend wird dabei mit Draht und Perlen gearbeitet. Außerdem organisiert Hospiz Vorarlberg auch noch vor Weihnachten Gedenkfeiern für Trauernde.



Infos: www.hospiz-vorarlberg.at; Irene Christof (0676/88420 5154, irene.christof@caritas.at); Silvia Mähr (0676/88420 5158, silvia.maehr@caritas.at).